

Ioana Capatu

Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Campus Baden

#CNL-Fotochallenge

Perspektivenwechsel und Nachhaltigkeitsbewusstsein durch Social Media

In diesem Lernszenarium werden Lernende aufgefordert, ihre Lernumgebung aus der ungewohnten Perspektive nicht-menschlicher Wesen zu fotografieren und daraus Instagram-Stories zu kreieren. Durch die Perspektivenübernahme mittels Fotografie wird das Eintauchen in die Sichtweise der Natur ermöglicht. Dieses Verständnis eröffnet die Möglichkeit, achtsamer mit der Umgebung und der Natur zu interagieren und sich in andere Lebewesen hineinzusetzen.

Perspektivenübernahme, Visualisierung, Soziale Medien, Mensch-Natur-Beziehung

Thema: Der Perspektivenwechsel auf sozialen Netzwerken als unterstützendes Instrument für Nachhaltigkeitsbewusstsein

Das Lernszenarium schlägt eine Aktivität vor, in der Lernende mittels einer Aufforderung von zehn Challenges versuchen, ihre Lernumgebung aus einer Perspektive, welche nicht-menschlich ist, zu erforschen und neue Blickwinkel kennenzulernen. Durch die Einbettung des Selbst in ein anderes Wesen schafft man auch eine Betroffenheit für die eigene Umgebung. Der Einsatz von sozialen Medien ist bewusst gewählt, um die beiden „[...] gesellschaftlichen Prozesse der Digitalisierung und der Nachhaltigkeit nicht getrennt voneinander, sondern miteinander zu denken, denn beide haben einen enormen gesellschaftlichen Einfluss in nahezu allen Lebensbereichen“ (Bush & Birke 2022, 5).

Um WAS geht es? Um WEN geht es?

Um die enge Verbindung zwischen Mensch und Natur im Anthropozän zu verstehen, sind eine Vielzahl an Blickwinkeln der beteiligten Lebensformen zu berücksichtigen (CNL & Anthropozän). Die Einbettung in ein digitales Setting kann auch zu einem Austausch mit nichtteilnehmenden Personen der Fotochallenge führen und das Bewusstsein sämtlicher Follower*innen der Teilnehmenden auf die nicht-menschliche Perspektive lenken und zum Nachdenken anregen. Durch das Potenzial sozialer Medien,

flächendeckende Verbreitung von Informationen und Wissen sowie dem Austausch darüber, können nachhaltige Denkmuster und Verhaltensweisen beispielsweise durch einzelne Akteur*innen, aber auch durch ganze Bildungsinstitutionen, schneller und leichter in die Gesellschaft getragen werden. (Bush & Birke, 2022, S. 6)

Didaktik

Die #CNL-Fotochallenge kann als Aktivität im regulären Unterricht eingesetzt werden oder auch als Challenge außerhalb des Unterrichts oder im Rahmen eines Projekts stattfinden. Teilnehmende sollen einen Ort in ihrer Lernumgebung aus der Perspektive unterschiedlicher Lebewesen fotografieren (z. B. *Welchen Blick wirft die Eule auf das Stiegenhaus?*) und anschließend das Foto in Form einer Story auf Instagram oder Facebook hochladen. Um überprüfen zu können, wer teilgenommen hat, soll die Schule/Universität/Hochschule markiert werden, bzw. kann man einen Hashtag vorgeben, um die Beiträge finden zu können.

WER ist die Zielgruppe?

Die Zielgruppe für die #CNL-Fotochallenge sind Schüler*innen der Sekundarstufe I und II, Studierende und Erwachsene in der Weiterbildung. Prinzipiell all jene Personen, die soziale Medien nutzen. Das Lernszenarium kann in diversen Fächern und in interdisziplinären Projekten durchgeführt werden

WARUM ist dieses Thema relevant für *CultureNature Literacy*?

Von den vier Kompetenzbereichen des *GreenComp* (Bianchi, Pisiotis & Cabrera 2022, 14 f.) finden insbesondere die Kompetenzbereiche „Verankerung von Nachhaltigkeitswerten“ und „Berücksichtigung der Komplexität der Nachhaltigkeit“ Anwendung. Es wird hierbei der Fokus vorwiegend auf „Wertschätzung der Nachhaltigkeit“ gelenkt sowie auf „Systemorientiertes Denken“ und „Kritisches Denken“.

WANN, in welchem Zeitraum findet das statt?

Die Aktivität kann im Rahmen jedes Schulfachs und Seminars durchgeführt werden, in der die Mensch-Natur-Beziehung thematisiert wird. Sie kann auch außerhalb des Unterrichts stattfinden.

WIE ist vorzugehen?

Die Teilnehmenden bekommen die Aufgabenstellung, eine Story auf Instagram oder Facebook zu posten, in der sie die Perspektive eines nicht-menschlichen Lebewesens einnehmen. Diese Aufgabenstellung eignet sich auch sehr gut dafür, sich mit dem Thema „Soziale Medien“ auseinanderzusetzen und auf Verhaltensweisen, Gefahren, Nutzungsgewohnheiten und Abhängigkeiten einzugehen. Die Aktivität kann einen Wettbewerbscharakter enthalten, indem aus

den Personen, die Storys posten, Gewinner*innen ausgelost werden. Folgende Perspektiven können als Anregungen dienen:

- Wie blickt eine Ameise auf den Eingang des Lernorts (Schule, Campus etc.)?
- In welcher Beziehung steht eine Fliege zu einem Baum auf dem Schul- bzw. Campus-Gelände?
- Welche Perspektive hat ein Gänseblümchen auf das Logo/auf eine Hinweistafel/etc. der Schule, Universität etc.?
- Wie nimmt ein Vogel einen Raum (z. B. Mensa, Seminarraum, Klasse, Bibliothek etc.) wahr?
- Welchen Eindruck hat ein Frosch vom Parkplatz/von der nächsten Bushaltestelle/etc.?
- Wie orientiert sich eine Gelse in einem Raum (z.B.: Mensa, Seminarraum, Klasse, Bibliothek etc.)?
- Wie geht es dem Marienkäfer in der Campus-Wiese (bzw. einer anderen Grünfläche in der Lernumgebung)?
- Wie fokussiert ein Wolf das Gebäude von hinten?
- Welchen Blick wirft die Eule auf das Stiegenhaus?

WOMIT wird gearbeitet?

Für das Lernszenarium werden Smartphones bzw. Tablets mit Instagram- bzw. Facebook-Zugang und -Account benötigt.

WO findet das Lernszenarium statt?

Das Lernszenarium findet um die Lernumgebung herum statt und auf den sozialen Medien.

Literatur

Bianchi, Guia; Pisiotis, Ulrike & Cabrera, Marcelino (2022). *GreenComp. Der Europäische Kompetenzrahmen für Nachhaltigkeit*. Hrsg. von Yves Punie & Margherita Bacigalupo, Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union. DOI: 10.2760/13286

Bush, A. & Birke, J. (2022). *Nachhaltigkeit und Social Media: Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in der digitalen Welt*. Springer VS.

Sippl, Carmen & Wanning, Berbeli (Hrsg.) (2023). *CultureNature Literacy (CNL). Schlüsselkompetenzen für Zukunftsgestaltung im Anthropozän. Ein Handbuch für den Theorie-Praxis-Transfer in Schule und Hochschule*. Pädagogische Hochschule Niederösterreich. DOI: 10.53349/oa.2023.a1.210

Gütekriterien

Nachhaltigkeit: Das Lernszenarium lädt zu einem bewussten Perspektivenwechsel ein und fordert somit Teilnehmende auf, die Natur-Mensch-Beziehung kritisch zu hinterfragen.

Inklusion: Das Lernszenarium lässt sich gut an besondere Bedürfnisse anpassen.

Digitalität: Das Lernszenarium ist für ein digitales Setting ausgerichtet.

Zielgruppenentsprechung: Schüler*innen der Sekundarstufe I und II, Studierende und Erwachsene in der Weiterbildung. Prinzipiell all jene Personen, die soziale Medien nutzen.

SDG: SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz), SDG 15 (Leben an Land)

Autorin

Ioana Capatu, Mag. phil.

Ioana Capatu ist Mitarbeiterin im Zentrum Zukünfte·Bildung der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich und Lehrende im Bereich Diversität. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen Anthropozän, Mehrsprachigkeit, DaF/DaZ, Theater- und Dramapädagogik sowie kreatives Schreiben.

Kontakt: ioana.capatu@ph-noe.ac.at

Zitervorschlag für diesen Beitrag:

Capatu, Ioana (2024): #CNL-Fotochallenge. Perspektivenwechsel und Nachhaltigkeitsbewusstsein durch Social Media. *Next-Practice-Beispiele für Schule und Hochschule*. <https://cni.ph-noe.ac.at/projektvorhaben/lernszenarien>

Das Projekt *CultureNature Literacy* wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen allein die Verfasser*innen; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben. | Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

www.ph-noe.ac.at | <https://cni.ph-noe.ac.at/>